



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

## Antworten der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU) auf die Fragen des Initiatives Zukunft Kino+ Film (IZK+ F)

### 1. Frage: Welche Änderungen halten Sie am Creative Europe MEDIA Programm ab 2028 für nötig?

#### Antwort:

Grundsätzlich fällt der Kultur- und Medienbereich in die Zuständigkeit der Mitgliedstaaten. In Deutschland sind in erster Linie die Länder und Kommunen verantwortlich. Nach dem geltenden EU-Rechtsrahmen hat die Europäische Union jedoch die Möglichkeit, einen ergänzenden Beitrag zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft zu leisten.

Mit der deutlichen Aufstockung der Finanzmittel von über 1 Milliarde Euro und einem Gesamtbudget von 2,44 Milliarden Euro startete Creative Europe am 1. Januar 2021 in eine neue, siebenjährige Programmlaufzeit. CDU und CSU begrüßen die Aufstockung des Programms um 63 Prozent im Verhältnis zur vorausgegangenen Beitragsperiode und die stärkere Akzentuierung auf die transnationale Zusammenarbeit. Den Weg der transnationalen und internationalen Zusammenarbeit in der Kultur- und Kreativwirtschaft werden wir verstärkt weiterverfolgen.

### 2. Frage: Durch welche Maßnahmen wollen Sie wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der europäischen Kinofilmbranche stärken?

#### Antwort:

CDU und CSU wollen eine Stärkung der europäischen Kinofilmbranche. Kino ist in ganz Europa Begegnungs-, Kultur-, Medien- und Informationsort - gerade auch abseits



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

der großen Metropolen. Daher werden sich CDU und CSU bei den kommenden Verhandlungen des neuen mehrjährigen Finanzrahmens der Europäischen Union ab 2028 für weitere Erhöhungen der Finanzmittel für das europäische Kino einsetzen.

**3. Frage: Durch welche Maßnahmen wollen Sie die Rolle und Situation von Mitarbeiter\*innen in der Filmbranche und dabei besonders den Kreativberufen stärken? Kreative sind auch Mitarbeiter\*innen und umgekehrt. Vielleicht findet sich eine griffigere Formulierung?**

**Antwort:**

Für die CDU und CSU haben soziale, faire und nachhaltige Arbeitsbedingungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Filmbranche einen hohen Stellenwert. Wir stehen für die Beachtung der bereits bestehenden arbeitsrechtlichen Schutzvorschriften wie das Arbeitszeitgesetz, Kündigungsschutzgesetz und Tarifverträgen ein, die auch für die Unternehmen der Filmwirtschaft gelten.

Als ergänzenden Beitrag zur Kulturförderung in Deutschland unterstützen CDU und CSU vollumfänglich die Entschließung des Europäischen Parlaments vom 21. November 2023 mit Empfehlungen an die Kommission zu einem EU-Rahmen für die soziale und berufliche Lage von Künstlern und Arbeitnehmern in der Kultur- und Kreativbranche sowie deren Empfehlungen zur Umsetzung in den Mitgliedstaaten.

**4. Frage: Setzt Ihre Partei sich für den Erhalt des Geoblocking ein bzw. hält sie es für notwendig, um die wirtschaftliche Grundlage der Filmbranche in Europa zu sichern? Wenn nein: Gibt es aus Ihrer Sicht andere Wege, um dieses Ziel zu erreichen?**

**Antwort:**



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

Im Zusammenhang mit dem Geoblocking begrüßen CDU und CSU den Beschluss des Europäischen Parlaments vom Dezember 2023 gegen die Aufnahme des audiovisuellen Sektors in die EU-weite Regelung zum Geoblocking.

**5. Frage: Welche Maßnahmen im Urheber- und Leistungsschutzrecht sind vor dem Hintergrund der Ausweitung der technischen Möglichkeiten der KI Ihrer Ansicht nach nötig, um die europäische Filmbranche und ihre UrheberInnen zu schützen? Halten Sie weitere Anpassungen in den Regularien für KI für nötig?**

**Antwort:**

Künstliche Intelligenz bietet Wirtschaft und Gesellschaft in Europa enorme Chancen, die wir nutzen wollen. Die Forschung an Künstlicher Intelligenz, deren (Weiter-)Entwicklung und Einsatz werden wir fördern, damit Europa in Hochtechnologiefragen wettbewerbsfähig ist und Lösungen in seinem Sinne mitgestalten kann. Hier besteht bereits ein solider gesetzlicher Rahmen, der durch den AI Act nun erweitert und ergänzt wurde. CDU und CSU setzen sich für eine bürokratiearme und innovationsfreundliche Implementierung des AI Act ein.

Wir wollen den Kultur- und Kreativsektor bei der nachhaltigen und digitalen Transformation unterstützen und vor dem Missbrauch von Inhalten schützen. Daher setzen wir uns für den Schutz des Urheberrechts insbesondere in der Musik-, Film- und Literaturbranche ein.

**6. Frage: Wie kann Ihrer Ansicht nach das europäische Kino für die Zuschauer\*innen einfacher zugänglich und auffindbar gemacht werden?**

**Antwort:**

CDU und CSU sind der Auffassung, dass die Unterstützung aller Arten des Verleihs von Kinofilmen (Verleihdatenbank der Deutschen Kinemathek) sowie dass



# Wahlprüfsteine

Europawahl 2024

entsprechende Apps (z. B. Kino on Demand App), die Verbreitung per DVD/ Blu-ray und online zur leichteren Zugänglichkeit und Auffindbarkeit von Kinofilmen führen kann.

Darüber hinaus können europäische Kinofilme durch Projekte, wie beispielsweise die der European Film Academy, mit ihrem jährlichen Höhepunkt des "Month of European Film" und der Verleihung der „European Film Awards“, für Zuschauerinnen und Zuschauer aller Altersgruppen leichter zugänglich gemacht werden.